

Mittwochstreffen

<i>Juli</i>	
	08. Juli 2026, <i>Mittwoch</i>, 14 – 16 Uhr, Spielenachmittag im Saal am Teilsrain 10. Es stehen Brett- und Kartenspiele zur Verfügung. Machen Sie mit! Es macht Spaß.
	15. Juli 2026, <i>Mittwoch</i>, Besuch des Kupfermuseums in Fischen mit Führung. Das Kupfermuseum ist das weltweit einzige Museum für Kupferkunst. Auf über 700 Quadratmetern in den Räumen eines stilvoll restaurierten Gutshof präsentiert der Gründer und Stifter Siegfried Kuhnke über 1500 original kunst- und kulturhistorische Gebrauchsformen und Kunstgegenstände von der Frühgeschichte bis hin zur Gegenwart. Zu sehen sind Exponate aus der Zeit des Empire und der Biedermeierzeit. Ferner Designerstücke des Jugendstils und des Art Déco bis Bauhaus. Anmeldung bis zum. 08. Juli 08153-99 00 04 (Heßmann). Treffpunkt um 13.30 Uhr am S-Bahnhof Steinebach. Kosten für MVV, Eintritte und Führung 13 € .
	30. Juli 2026, <i>Donnerstag</i>, 14 Uhr, Breitwandkino Seefeld. Film: „ Calle Malaga - Ein Zuhause in Tanger “. María Ángeles, 79, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga – voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze – ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie das bunte Treiben der Stadt – ruhig, zufrieden, in ihrer eigenen Welt. Doch als ihre Tochter Clara die Wohnung verkaufen will, gerät alles ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, stellt sich María Ángeles quer. Mit Witz, List und Herz kämpft sie um ihr Zuhause. Überraschend findet sie dabei neue Nähe, Lebenslust und eine Liebe, die sie längst verloren glaubte. Anmeldung nicht erforderlich. Kosten 6 €
<i>August</i>	
	05. August 2026, <i>Mittwoch</i>, 14 Uhr. Kaffeeklatsch im Saal am Teilsrain 10. Unser Gast heute: Sassa Bäuml er (1. Bürgermeisterin der Gemeinde Wörthsee): „(Fast) 100 Tage im Amt . Wie geht es Ihnen, Frau Bürgermeisterin?“ Herzliche Einladung.
	27. August 2026, <i>Donnerstag</i>, 14 Uhr, Breitwandkino Seefeld. Film: „ Hallo Betty “. Der Film erzählt die wahre Geschichte einer Schweizer Werberin, deren Erfindung in den 1950er zu einem landesweiten Phänomen wurde. Eine echte Erfolgsstory. 1956 erfindet die schüchterne Werbetexterin Emmi Creola (Sarah Spale) im Rahmen einer Kampagne für Speiseöl die Kunstfigur Betty Bossi – und trifft damit den Nerv der Zeit. Aus einer Marketingidee wird die „Köchin und Hausfrau der Nation“, aus Emmi eine unfreiwillige öffentliche Figur. Denn die Schweiz liebt Betty – und verlangt bald ein echtes Gesicht. Emmi schlüpft widerwillig in die Rolle ihrer eigenen Erfindung und wird selbst zur gefeierten Koch-Ikone. Doch der Erfolg fordert seinen Preis: In einer von Männern dominierten Branche muss sie sich behaupten, während sie zugleich versucht, den Erwartungen als Ehefrau und Mutter gerecht zu werden. Anmeldung nicht erforderlich. Kosten 6 €

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahme an unseren Unternehmungen erfolgt auf eigene Gefahr: jeder ist für sich selbst verantwortlich. Ein Versicherungsschutz besteht nicht.